

GGR-Geschäfte

2018-422

383 220.35 Ereignisbewältigung; Feuerwehr; Material

S,L+S

Feuerwehr Lyss; Fahrzeug- und Materialbeschaffungskonzept "Biber"; Abrechnung Rahmenkredit

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der GGR beschloss am 05.11.2018 [110] für die Umsetzung des Fahrzeug- und Materialbeschaffungskonzepts „Biber“ einen Rahmenkredit von Fr. 850'000.00.

Im Rahmen des Beschaffungskonzepts wurden die nachfolgenden Rahmenbedingungen der Feuerwehr Lyss berücksichtigt:

- Bestehender Fahrzeugpark
- Bestehende Rollcontainer
- Hochwasserschutzmaterial
- Transportanhänger für Wasserwehrmaterial
- Transportanhänger für Ölwehrmaterial
- Transportanhänger für Signalisation und Sperrmaterial
- Transportanhänger für Beavermaterial
- Transportanhänger mit Schlauchreserve
- Bestehende Mittel der Nachbarwehren
- Zukünftige Naturereignisse
- Feuerwehrwesen in Zukunft



Ausführung

Folgende Lieferungen durften unter der Leitung des Feuerwehrkommandos entgegengenommen werden:

1. März 2019; Trailer als Logistikfahrzeug durch die TC Point AG, Worben BE
2. Juli 2019; Logistikfahrzeug durch die Camionrep AG, Studen BE
3. September 2019; Teleskopstapler durch die Arbor AG, Boll BE
4. September 2020; TLF durch die Brändle AG, Wängi TG (Scania durch Reinhard AG, Kallnach BE)

Fahrzeug- und Materialbeschaffung; Abrechnung (Brutto)

Kostenstelle	Kredit [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
Anschaffung/Ersatz TLF	650'000.00	578'721.25	71'278.75
Lagersystem für Hochwasserschutzmaterial im Feuerwehrmagazin	10'000.00	14'559.10	4'559.10
Anschaffung Logistikfahrzeug	100'000.00	115'110.35	15'110.35
Anschaffung Hebefahrzeug	90'000.00	97'046.70	7'046.70
Feuerwehrwesen in Zukunft (Waschsystem)	0.00	36'500.00	36'500.00
Total (inkl. MwSt.)	850'000.00	841'937.40	8'062.60

Begründung für Minderkosten

Die Anschaffung des Waschsystems erfolgte unter dem Aspekt der Rahmenbedingung «Feuerwehrwesen in Zukunft». Durch eigene Bearbeitung der Submission, Evaluationen, Einbauplanung und Schlussabnahme, konnten grosse Projektplanungskosten bei der Beschaffung des Tanklöschfahrzeugs (TLF) eingespart werden. Weiter wurden Spezialrabatte ausgehandelt, da dieses TLF als Vorführfahrzeug bei der SwissPublic oder für interessierte Feuerwehren von der Feuerwehr Lyss zur Verfügung gestellt wird.

Anschaffung Logistikfahrzeug:

Aus Gründen von Mehrarbeiten, z.B. durch Montage einer Anlage für Dringlichkeitsfahrten und die unklaren Vorschriften des Strassenverkehrsamts Bern, sind nicht vorhersehbare Mehrkosten von Fr. 6'155.80 entstanden.

Feuerwehrwesen in Zukunft - Waschsystem:

Aus Wirtschaftlichen und Hygienischen Vorschriften, wurde die Beschaffung eines Waschsystems mit Industriewaschmaschine und Trockner realisiert.

Diverse Studien der letzten Jahre dokumentieren, dass Angehörige der Feuerwehren (AdF) einem erhöhten Risiko einer Krebserkrankung ausgesetzt sind. Es ist davon auszugehen, dass die Ursache dafür zumindest teilweise auf mangelhafter Einsatzhygiene und damit erhöhter Schadstoffbelastung zurückzuführen ist. Schadstoffe können über Atemwege, Mund, Augen, Schleimhäute, Haut oder Haare in den Körper gelangen und gesundheitliche Schäden verursachen. Um die entsprechenden gesundheitlichen Risiken zu minimieren, ist während und nach Einsätzen und Übungen darauf zu achten, dass Schadstoffe möglichst wenig verbreitet werden. Nebst den Schadstoffen am Körper der AdF's sowie auf den Einsatzkleidern ist auch das übrige Einsatzmaterial betroffen und kann über die Fahrzeuge (Transport) bis in den Feuerwehrgebäude darüber hinaus in den privaten Bereich verschleppt werden. Mit geeigneten Massnahmen ist es einerseits möglich sich selber zu schützen, andererseits die Verschleppung zu vermeiden. Der beste Schutz besteht jedoch darin, sich nach Möglichkeit gar nicht einer Schadstoffbelastung auszusetzen oder diese zumindest zu minimieren. Dabei ist zu beachten, dass nicht alle eingesetzten Einsatzkräfte der gleichen Schadstoffbelastung ausgesetzt sind und demzufolge unterschiedliche Massnahmen erforderlich sein können. **Die Verantwortung liegt beim jeweiligen Kommando, die notwendigen Massnahmen umzusetzen.** Dabei sind der Eigenschutz, die Verhältnismässigkeit und der gesunde Menschenverstand zu beachten.

Um gesundheitliche Risiken zu minimieren, sollten alle Einsatzkleider der Feuerwehr Lyss nach einer Kontaminierung direkt auf dem Schadenplatz eingesammelt und in einem speziellen Behälter in die eigene Wäscherei transportiert werden. Somit kann das Material möglichst kurz nach der Kontaminierung gereinigt werden. Je kürzer die Verschmutzung auf den Kleidern ist, desto geringer ist die Beschädigung der Einsatzkleider, und die Lebensdauer kann so zusätzlich verlängert werden.



Weitere Fakten zum Waschsystem:

1. Kontaminierte Einsatzkleider sind rasch wieder einsatzbereit
2. Minimale Kleiderreserve (keine Überbrückungskleider mehr)
3. Die Wascheinrichtung soll als Dienstleistung an weitere Feuerwehren gegen Entgelt und Gemeindebetriebe intern angeboten werden
4. Keine externe Waschaufträge mehr (Ø 100 Stk. à Fr. 50.00 = 5'000.00 Jahr)
5. Minderung des Bearbeitungsaufwandes (Verpackung, Zustellung usw.)
6. Keine Portokosten

Mitbericht Abteilung Finanzen

Die vorliegende Verpflichtungskreditabrechnung stimmt mit der Verpflichtungskreditkontrolle, der Anlagebuchhaltung und der Finanzbuchhaltung überein.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Eggl Martin, SVP: Der GGR hat an der Sitzung vom 05.11.2018 dem Rahmenkredit von Fr. 850'000.00 zugestimmt. Das Projekt hat diverse Anschaffungen von neuen Fahrzeugen beinhaltet, unter anderem ein Logistikfahrzeug, Tanklöschfahrzeug sowie einen Teleskopstapler. Im Weiteren hat die Feuerwehr Lyss mit dem Feuerwehrwaschsystem «Biber», welches vom schweizerischen Feuerwehrverband und der Feuerwehrkoordination Schweiz, sowie von der Gebäudeversicherung Bern, empfohlene Konzept «schwarz/weiss» umgesetzt. Das Konzept beinhaltet eine strikte Trennung von verschmutztem, gegenüber sauberem Material, welches nach einem Einsatz oder nach einem Training gewährleistet sein muss. Dieser Punkt muss zwingend eingehalten werden. Verschmutztes oder kontaminiertes Material im Fahrzeug wird von den Feuerwehrleuten eingeatmet und würde zu einem erhöhten Krebsrisiko führen und dies für Personen, welche ihre Freizeit für «Gutes» hergeben.

Die Abrechnung wurde geprüft und für gut befunden. Die Fraktion SVP empfiehlt, die Abrechnung zu genehmigen. Bei der Abrechnung unter Punkt «weitere Faktoren» wurde erwähnt, dass das Waschsystem als Dienstleistung auch an andere Feuerwehrorganisationen gegen Entgelt

angeboten werden soll. Der Redner begrüsst eine solche Dienstleistung. In der Region Bern wird dies von der Organisation Schutz und Rettung bereits angeboten und diverse Feuerwehrorganisationen im Mittelland nutzen das Waschsystem. Der Redner fordert die Gemeinde auf, dieses Konzept so umzusetzen, dass das Waschsystem wie vorgesehen auch angeboten wird. Ansonsten kann es passieren, dass andere oder grössere Feuerwehren diese Dienstleistung anbieten und die Feuerwehr Lyss hätte das Nachsehen. Der Redner bittet um sofortige Umsetzung.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt die Abrechnung des Rahmenkredits für die Umsetzung des Fahrzeug- und Materialbeschaffungskonzepts „Biber“ mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 8'062.60 (Bruttokredit Fr. 850'000.00).

Beilagen

Prüfungsbericht Kreditabrechnung

